

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
weiterbildenden Master-Studiengang "Master
of Science in Information Systems" (Amtliche
Mitteilungen I 32/2017, S. 795, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I 8/2019 S. 74)**

Module

M.IS-GLS.01: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	665
M.IS-GLS.02: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre.....	666
M.IS-GLS.03: Einführung in die Informatik.....	668
M.IS-PS.01: Fallstudien zur WI, BWL und Informatik.....	670
M.IS-PS.02: Projektseminar zur Systementwicklung.....	671
M.IS-Pro.01: Propädeutikum - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten.....	673
M.IS-Pro.02: Propädeutikum - Hausarbeitenseminar zur Wirtschaftsinformatik.....	674
M.IS-Pro.03: Propädeutikum - Forschungsmethoden.....	675
M.IS-SP.01: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik.....	677
M.IS-SP.11: Modellierung betrieblicher Informationssysteme.....	678
M.IS-SP.12: Management der Informationssysteme.....	679
M.IS-SP.13: SAP TERP10.....	680
M.IS-SP.14: Datenbanken.....	681
M.IS-SP.21: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld.....	683
M.IS-SP.22: Internet Economics.....	685
M.IS-SP.23: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben.....	687
M.IS-SP.24: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie.....	689
M.IS-SP.26: Integrierte Anwendungssysteme.....	691
M.IS-SP.31: Geschäftsprozessmanagement.....	693
M.IS-SP.32: Management Support Systeme.....	695
M.IS-SP.33: Informationsmanagement.....	697
M.IS-SP.34: IT-Management.....	699
M.IS-SP.41: Marketing.....	701
M.IS-SP.42: Personal.....	703
M.IS-SP.43: Projektmanagement.....	705
M.IS-SP.44: Produktionslogistik.....	707
M.IS-SP.45: Organisation.....	708
M.IS-SP.46: Logistik.....	710
M.IS-SP.51: Mobilkommunikation.....	711

M.IS-SP.52: Web-Anwendungen.....713

M.IS-SP.53: Web-Design und Web-Usability.....715

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang "Master of Science in Information Systems"

Es müssen Leistungen im Umfang von 90 C erfolgreich absolviert werden.

1. Grundlagenstudium

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.IS-GLS.01: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (6 C) - Pflichtmodul.....	665
M.IS-GLS.02: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (6 C) - Pflichtmodul.....	666
M.IS-GLS.03: Einführung in die Informatik (6 C) - Pflichtmodul.....	668

2. Schwerpunktstudium

Es müssen nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden. In einem Bereich gewählte Module können nicht erneut eingebracht werden.

a. Bereich Wirtschaftsinformatik

aa. Pflichtmodul

Es ist folgendes Pflichtmodul im Umfang von 4 C erfolgreich zu absolvieren:

M.IS-SP.01: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik (4 C) - Pflichtmodul.....	677
--	-----

bb. Wahlpflichtmodule

Es sind Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich zu absolvieren, darunter jeweils mind. ein Modul aus den folgenden 3 Schwerpunkten:

i. Schwerpunkt Planung und Realisierung betrieblicher Anwendungssysteme (WI 1)

M.IS-SP.11: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C).....	678
M.IS-SP.12: Management der Informationssysteme (4 C).....	679
M.IS-SP.13: SAP TERP10 (4 C).....	680
M.IS-SP.14: Datenbanken (4 C).....	681

ii. Schwerpunkt Integrierte Informationsverarbeitung (WI 2)

M.IS-SP.21: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (4 C).....	683
---	-----

M.IS-SP.22: Internet Economics (4 C).....	685
M.IS-SP.23: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (4 C).....	687
M.IS-SP.24: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C).....	689
M.IS-SP.26: Integrierte Anwendungssysteme (4 C).....	691

iii. Schwerpunkt Organisation der Informationsverarbeitung (WI 3)

M.IS-SP.31: Geschäftsprozessmanagement (4 C).....	693
M.IS-SP.32: Management Support Systeme (4 C).....	695
M.IS-SP.33: Informationsmanagement (4 C).....	697
M.IS-SP.34: IT-Management (4 C).....	699

b. Bereich Betriebswirtschaftslehre

Es müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.IS-SP.13: SAP TERP10 (4 C).....	680
M.IS-SP.41: Marketing (4 C).....	701
M.IS-SP.42: Personal (4 C).....	703
M.IS-SP.43: Projektmanagement (4 C).....	705
M.IS-SP.44: Produktionslogistik (4 C).....	707
M.IS-SP.45: Organisation (4 C).....	708
M.IS-SP.46: Logistik (4 C).....	710

c. Bereich Informatik

Es müssen aus folgenden Wahlpflichtmodulen zwei Module im Umfang von insgesamt 8 C erfolgreich absolviert werden:

M.IS-SP.14: Datenbanken (4 C).....	681
M.IS-SP.26: Integrierte Anwendungssysteme (4 C).....	691
M.IS-SP.51: Mobilkommunikation (4 C).....	711
M.IS-SP.52: Web-Anwendungen (4 C).....	713
M.IS-SP.53: Web-Design und Web-Usability (4 C).....	715

3. Projektstudium

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.IS-PS.01: Fallstudien zur WI, BWL und Informatik (6 C) - Pflichtmodul.....	670
--	-----

M.IS-PS.02: Projektseminar zur Systementwicklung (10 C) - Pflichtmodul..... 671

4. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 20 C erworben.

II. Wissenschaftliches Propädeutikum

M.IS-Pro.01: Propädeutikum - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5 C)..... 673

M.IS-Pro.02: Propädeutikum - Hausarbeitenseminar zur Wirtschaftsinformatik (5 C)..... 674

M.IS-Pro.03: Propädeutikum - Forschungsmethoden (5 C).....675

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.IS-GLS.01: Einführung in die Wirtschaftsinformatik <i>English title: Introduction to Business Information Systems</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren, • die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern, • die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation sowie Big Data zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen, • Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren, • Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden, • Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen, • Themen zur digitalen Transformation in Unternehmen beurteilen, • gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und • entsprechende Modelle kritisch zu bewerten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können, • mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können, • die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit Problemstellungen lösen können 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: Quartal 2 & 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-GLS.02: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Business Administration</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die Studierenden in die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft eingeführt. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft und damit alle wesentlichen Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre zu erklären. • den Prozess einer Unternehmensgründung unter Berücksichtigung der behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen zu beschreiben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unternehmen und Management 2. Funktionen des Managements 3. Konstitutive Entscheidungen von Unternehmen 4. Management des Leistungsbereichs 5. Finanzwirtschaft und Rechnungswesen 6. Spezialgebiete des Managements 7. Entrepreneurship und Unternehmensgründung – Was ist zu tun? 8. Zusammenfassung und Ausblick 		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 3	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-GLS.03: Einführung in die Informatik <i>English title: Introduction to Computer Science</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Es werden die allgemeinen Grundlagen und Konzepte der Programmierung vermittelt, die fast allen Programmiersprachen zugrunde liegen. Als Programmiersprache wird die weit verbreitete Sprache Java verwendet. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse der Programmierung wiederzugeben und anzuwenden • selbstständig Programme zu entwickeln und zu testen oder bestehende Applikationen weiterzuentwickeln • den Prozess der systematischen Software-Entwicklung zu beschreiben und im Rahmen einer Fallstudie zu anzuwenden • Konzepte der Software-Entwicklung, der objektorientierten Programmierung (Vererbung und Assoziation) sowie Modellierung (UML) zu erläutern und anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Informatik (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <i>Teil 1</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Basiskonzepte, 2. Kontrollstrukturen, 3. Felder, 4. Mehrfachverwendung <i>Teil 2</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Basiskonzepte der Objektorientierung, 2. Klassen benutzen und bereitstellen, 3. Assoziationen, 4. Einfachvererbung, 5. Mehrfachvererbung und Schnittstellen, 6. Persistenz und Datenhaltung 		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die grundlegenden Konzepte der strukturierten, prozeduralen und objektorientierten Programmierung für die eigenständige Programmierung mit der Programmiersprache Java problemgerecht und softwaretechnisch richtig einsetzen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr.-Ing. Helmut Balzert	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Quartal 2 & 4	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-PS.01: Fallstudien zur WI, BWL und Informatik <i>English title: Case Studies on Information Systems, Business Administration and Computer Science</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Literatur für die Bearbeitung einer konkreten Problemstellung zu finden • komplexe Problemstellungen mit Hilfe von einschlägiger Literatur zu bearbeiten • mittels wissenschaftlicher Vorgehensweise einen Lösungsvorschlag für eine praxisnahe oder betriebliche Problemstellung aus dem eigenen Berufsfeld zu erarbeiten 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fallstudien zur WI, BWL und Informatik (Selbstlernkurs)		
Prüfung: 6 Fallstudienarbeiten (je max. 15 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Es sind 6 Fallstudien zu absolvieren, wobei 4 Fallstudien in Wirtschaftsinformatik in den drei Schwerpunkten (WI 1, WI 2, WI 3), 1 Fallstudie in BWL und 1 Fallstudie in Informatik zu absolvieren sind. Die Studierenden weisen in der Fallstudie nach, dass Sie einen Lösungsvorschlag für eine praxisnahe oder betriebliche Problemstellung erarbeiten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorkenntnisse in der jeweiligen Lehrveranstaltung, in der eine Fallstudie absolviert wird, werden empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Quartal	Dauer: 1-3 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-PS.02: Projektseminar zur Systementwicklung <i>English title: Project Seminar on System Development</i>		10 C
Lernziele/Kompetenzen: <i>Projektkonzeption und Implementierung</i> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • An die betriebliche Realität angelehnte Softwareentwicklungsprojekte zu organisieren und durchzuführen • Für die Praxis relevante Sicherheitsaspekte von Web-/Mobile- • Applikationen zu identifizieren, zu beurteilen und zu implementieren • Einsatzbereiche von Frameworks beim Entwickeln von Web-/Mobile-Applikationen zu identifizieren und zu beurteilen sowie geeignete Frameworks für die Realisierung einer Anwendung auszuwählen • Web-Applikationen konzeptionell zu modellieren und zu entwickeln, <i>Projektdokumentation</i> Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Den Konzeptions- und Entwicklungsprozess einer Web-/Mobile-Applikation im Kontext von komplexen Entwicklungsprojekten zu dokumentieren, • Anwendungssysteme zu dokumentieren • Die Ergebnisse eines praxisorientierten (Entwicklungs-)Projekts zu präsentieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 47 Stunden Selbststudium: 253 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar zur Systementwicklung (Blockveranstaltung, Selbstlernkurs) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Präsentation (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 80 Seiten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Techniken zur Konzeption und Modellierung sowie Technologien zum Entwickeln Web-/ Mobile-Applikationen verstehen und anwenden können. Die Studierenden weisen in der Modulprüfung zudem nach, dass sie in der Lage sind, in wissenschaftlicher Form die Entwicklung einer Web-Applikation im Rahmen eines komplexen Projekts schriftlich zu dokumentieren und im Rahmen eines Vortrags zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossenes Grundlagenstudium; Kenntnisse in "Modellierung betrieblicher Informationssysteme", "Management der Informationssysteme", "Datenbanken" sowie "Web-Design und Web-Usability" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Quartal 1 & 2	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-Pro.01: Propädeutikum - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten <i>English title: Preparatory course - Introduction to Scientific Work</i>		5 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundelemente des wissenschaftlichen Arbeitens zu beschreiben • eine geeignete Gliederung für eine wissenschaftliche Problemstellung aufzustellen • eine strukturierte Literaturrecherche über Werkzeuge wie z. B. Bibliothekskataloge oder Datenbanken durchzuführen • wissenschaftliche Beiträge hinsichtlich relevanter Bewertungskriterien zu beurteilen • die Erkenntnisse zu einer Problemstellung in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit aufzubereiten • die erforderlichen Abkürzungen, Abbildungen und Tabellen sowie jeweiliger Verzeichnisse formal korrekt einzubinden • fremde Textpassagen durch korrekte Zitation kenntlich zu machen • wissenschaftlich zu formulieren und formale Vorgaben einzuhalten 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Propädeutikum - Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Veranstaltung ist mit der erfolgreichen Anfertigung einer Hausarbeit bestanden. Die jeweilige Themenstellung bezieht sich auf Aspekte des wissenschaftlichen Arbeitens und soll diese gleichzeitig anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred G. Becker	
Angebotshäufigkeit: Quartal 2 & 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-Pro.02: Propädeutikum - Hausarbeitenseminar zur Wirtschaftsinformatik <i>English title: Preparatory course - Seminar on Business Informatics</i>		5 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik (u. a. aus den Bereichen Informations-management, Management-Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären, • in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden, • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden	
Lehrveranstaltung: Propädeutikum - Hausarbeitenseminar zur Wirtschaftsinformatik (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen, • eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können, • die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: Quartal 2 & 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-Pro.03: Propädeutikum - Forschungsmethoden <i>English title: Preparatory course - Research Methods</i>	5 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik zu beschreiben und zu erklären • zwischen qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung zu unterscheiden • erklärungsorientierte und gestaltungsorientierten Forschungsansätze hinsichtlich ihres Vorgehens zu erläutern • Wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltung: Propädeutikum - Forschungsmethoden (Kurs) <i>Inhalte:</i> Erhebungsmethoden <i>Quantitative Forschung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Hypothesenbildung / Modellgenerierung • Forschungsdesign und Operationalisierung • Methoden der Datenerhebung: Interview, Fragebogen, Beobachtung, Experiment, Inhaltsanalyse • Statistische Auswertung <i>Qualitative Forschung</i> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Forschungsfragenformulierung • Forschungsdesign und Operationalisierung • Methoden der Datenerhebung: Interview, Fragebogen, Beobachtung, Experiment, Inhaltsanalyse • Interpretativ-analytische Auswertung Forschungsansätze <i>Erklärungsorientierte Ansätze</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Anspruchsgruppen der erklärungsorientierten bzw. verhaltensorientierten Wirtschaftsinformatik • Prozess der erklärungsorientierten Wirtschaftsinformatik • Methoden im Rahmen der erklärungsorientierten Wirtschaftsinformatik <i>Gestaltungsorientierte Ansätze</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Anspruchsgruppen der gestaltungs- bzw. konstruktionsorientierten Wirtschaftsinformatik • Prozess der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik • Methoden im Rahmen der gestaltungsorientierten Wirtschaftsinformatik 	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)	5 C
Prüfungsanforderungen:	

Die Ziele dieser Hausarbeit sind zum einen, inhaltlich im Bereich der Forschungsmethodik in der Wirtschaftsinformatik neue Erkenntnisse zu gewinnen und zum anderen das Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit zu lernen bzw. die Kenntnisse im Erstellen wissenschaftlicher Arbeiten zu vertiefen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 3	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.01: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik <i>English title: Project Seminar on Business Informatics</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach dem Besuch des Seminars werden die Studierenden insbesondere in der Lage sein, <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Problemstellungen mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden selbständig zu bearbeiten und • die erzielten Untersuchungsergebnisse im Rahmen eines mündlichen Vortrags und Präsentation vorzustellen. Durch die Bearbeitung einer Fallstudie aus dem Business Process Management erwerben die Studierenden darüber hinaus grundlegende Kenntnisse zu <ul style="list-style-type: none"> • Projektplanung und Projektdurchführung, • Methoden und Ansätze des Projektmanagements, • Auswahl und Einsatz von Softwarewerkzeugen und • Kennzahlen zur Messung des Projekterfolgs. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 16 Stunden Selbststudium: 104 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar zur Wirtschaftsinformatik (Blockveranstaltung, Seminar, Selbstlernkurs)		
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) und Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Schriftliche Ausarbeitung zu einer Themenstellung, Präsentation der Ausarbeitung, aktive Teilnahme an der Semindiskussion sowie die Präsentation einer Fallstudie. Die Note setzt sich zusammen aus der schriftlichen Seminararbeit, der Präsentation der Seminararbeit, der Beteiligung an der Semindiskussion sowie der Präsentation der Fallstudie. Die Gewichtung der Anteile wird vor dem jeweiligen Projektseminar von der Dozentin/dem Dozenten bekannt gegeben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Möglichst abgeschlossenes Grundlagenstudium	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Loos	
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.11: Modellierung betrieblicher Informationssysteme <i>English title: Modelling of Business Information Systems</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung) zu erläutern und anzuwenden. • Daten-, Prozess-, Organisations- und objektorientierte Modelle (z. B. ERM, EPK, BPMN, UML) zu erstellen, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist. • Mithilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) zu beurteilen, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. • betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung). 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Ansätze der Systemmodellierung erläutern können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-, Organisations- und Metamodellierung darstellen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Loos	
Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.12: Management der Informationssysteme <i>English title: Management of Information Systems</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Phasen, Vorgehensweisen und Ansätze zur Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente zu erläutern und anwenden zu können, • Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern sowie auf praktische Beispiele anzuwenden, • Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene praktische Problemstellungen zu übertragen und, • Anwendungssysteme logisch-konzeptionell zu gestalten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung erläutern und beurteilen können, • Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen können, • Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können, • komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können, • Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden können und • in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: Quartal 2	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.13: SAP TERP10 <i>English title: SAP TERP10</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: In der Veranstaltung werden verschiedene Bereiche von SAP ERP vorgestellt und entsprechendes Integrationswissen vermittelt. Aufbauend auf den Berufserfahrungen und eventuellen SAP ERP-Vorkenntnissen der Studierenden sind diese nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über Enterprise Resource Planning (ERP) zu geben • die Möglichkeiten und Grenzen von SAP NetWeaver als technischer Grundlage einzuschätzen • aus Anwendersicht die Finanzbuchhaltung, das Controlling, den Einkauf, den Vertrieb, die Bestandsführung, die Lagerverwaltung, das Product Life Cycle Management, das Enterprise Asset Management (Instandhaltung), das Kundenservice Management, das Projektmanagement und die Personalwirtschaft in SAP ERP zu beschreiben und anzuwenden • die Integration der verschiedenen Module von SAP ERP nachzuvollziehen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 80 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: SAP TERP10 (Blockveranstaltung, Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (als E-Prüfung) (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die technischen Grundlagen von NetWeaver kennen sowie die Funktionen von SAP ERP und die Integration der verschiedenen Module von SAP ERP kennen und anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ sowie „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“ sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 3	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		
Bemerkungen: Die Präsenzzeit beinhaltet sowohl Unterrichtszeiten als auch Zeiten in denen zwar im Selbststudium, aber mit Hilfestellung durch Tutoren, im Computerraum Aufgaben im SAP ERP-System bearbeitet werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.14: Datenbanken <i>English title: Database Design and Management</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • den gesamten Prozess des Datenbankentwurfs zu verstehen und nachzuvollziehen • die zu speichernden Daten in ein Entity Relationship Model zu überführen • das Entity Relationship Model in logische Tabellenform zu überführen und diese zu normalisieren • eine konkrete relationale Datenbank anzufertigen und zu benutzen • den Sprachstandard SQL zu verwenden • den Aufbau von XML-Dateien, sowie den entsprechenden Definitionsdokumenten in DTD und XML-Schema zu erläutern 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenbanken (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung - Warum benutzen wir Datenbanken? 2. Die Phasen des Datenbankentwurfs 3. Konzeptueller Entwurf 4. Logischer Entwurf 5. Normalisierung 6. Implementierung und Datenabfragen in SQL 7. Einführung XML, XML-Schema und DTD 		
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte der Datenbanken-Lehrveranstaltung vorausgesetzt. Studierende müssen die Phasen des Datenbankentwurfs beschreiben und erforderliche Methoden, wie Modellierungen, anwenden können. Des Weiteren sind Kenntnisse zu SQL und XML inklusive der Definitionsdokumente nachzuweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Marco Leimeister	
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.21: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld <i>English title: Application of Internet Technologies in Businesses</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Informationstechnologien des Internet zu erläutern, • die historische Entwicklung und Bedeutung des Internet zu diskutieren, • neue Informationstechnologien des Internets zu beschreiben und zu vergleichen, • Entwicklungsprojekte für betriebliche Anwendungen zu planen, • Anforderungen an eine betriebliche Anwendung zu erheben • die Regeln der Usability im Softwareentwurf anzuwenden, • die Wirtschaftlichkeit einer betrieblichen Anwendung zu bewerten, • auf Internettechnologien basierende betriebliche Anwendungen zu analysieren, vorzuschlagen und deren Entwicklung zu organisieren, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von CSCW für ein Unternehmen zu erläutern, • den Beitrag der eingesetzten Internettechnologien im Rahmen von E-Learning für ein Unternehmen zu analysieren und darzulegen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Internetbasierte Anwendungen im betrieblichen Umfeld (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Informationstechnologien des Internet 2. Entwicklung des Internet 3. Web 2.0 + aktuelle Trends 4. Entwicklung betrieblicher Anwendungen 5. Requirements Engineering 6. Usability Engineering 7. Projektmanagement & Vorgehensmodelle der Softwareentwicklung 8. Geschäftsprozessanalyse 9. Wirtschaftlichkeitsanalyse 10. Beispiele betrieblicher Anwendungen von Internettechnologien 11. Computer Supported Collaborative Work (CSCW) 12. Wissensmanagement 13. E-Learning 	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Konzepte zu aktuellen Technologien im Internet sowie deren betriebliche Auswirkungen verstanden haben, • Herausforderungen im Rahmen der betrieblichen Anwendungserstellung aufzeigen können, 	

<ul style="list-style-type: none"> • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sowie "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Angebotshäufigkeit: Quartal 1	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.22: Internet Economics	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Prinzipien der Internetökonomie aus theoretischer und anwendungsorientierter Sicht zu beschreiben und zu erläutern, • die Eigenschaften von digitalen Gütern, Netzwerken und Netzeffekten zu erläutern und anhand von praktischen Beispielen zu erklären, • die wesentlichen ökonomischen Prinzipien der Musikindustrie und die Grundlagen der Wertschöpfung in der Musikindustrie darzulegen, • mögliche Preisstrategien in der Musikindustrie zu bewerten und zukünftige Lösungen aufzuzeigen • sowie strategische und organisatorische Aspekte des Offshoring der Softwareentwicklung zu reflektieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Internet Economics (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der digitalen Netzökonomie <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Zahlen der digitalen Netzökonomie 1.2. Veränderung von Branchen und Geschäftsmodellen 1.3. Eigenschaften digitaler Güter 1.4. Daten als Basis von Geschäftsmodellen 1.5. Netzeffekte und Netzeffektmärkte 1.6. Veränderung der Wertschöpfungskette 1.7. Multi-Channel-Management 1.8. Anwendungsbeispiel: E-Books 2. Die Softwareindustrie <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Überblick und ökonomische Prinzipien 2.2. Preisstrategien 2.3. Kooperations- und Übernahmestrategien 	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Grundlagen der digitalen Netzökonomie sowie der Softwareindustrie vorausgesetzt. Entsprechende Prinzipien sind zu erläutern sowie Strategien zu bewerten. Darüber müssen digitale Güter, Netzwerke und Netzeffekte hinsichtlich ihrer Eigenschaften erklärt werden. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:

	Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sowie "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Buxmann
Angebotshäufigkeit: Quartal 2	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.23: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben <i>English title: Information Management in Service Enterprises</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, • wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, • die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, • anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, • ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben erläutern und beurteilen können, • komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und • in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare betriebliche Problemstellungen übertragen können. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Quartal 3	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.24: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie <i>English title: Business Processes and Information Technologies</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar voneinander abzugrenzen, • Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, • das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, • die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind, • selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen 2. Geschäftsprozessmanagement 3. Prozessmodellierung 4. Integration 5. Technologien für das Datenmanagement 6. Standardsoftware und Software-Architekturen 7. Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme 8. Einsatzszenarien neuer Technologien 		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, • ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, • Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und erklären können. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Loos	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Quartal 3	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.26: Integrierte Anwendungssysteme <i>English title: Integrated Application Systems</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • ihre praktischen Erfahrungen in den Zusammenhang mit den theoretischen Grundlagen der Integrationstheorie zu stellen, • wesentliche Integrationskonzepte (horizontal/vertikal) zu unterscheiden und in die betriebliche Praxis zu übertragen, • anhand von praktischen Beispielen die integrierte Informationsverarbeitung in verschiedenen wirtschaftlichen Anwendungen zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf ihnen bekannte praktische Situationen anzuwenden, • die übergreifende Anwendungssystem-Integration bei unterschiedlichen Administrations- und Dispositionssystemen zu erläutern. • die Prozesse bei der Integration von Anwendungssystemen, die organisatorischen Lösungen sowie die technischen Rahmenbedingungen zu analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Integrierte Anwendungssysteme (Selbstlernkurs)		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Konzepte zur Integration von Anwendungssystemen erläutern und beurteilen können. • Komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der integrierten Informationsverarbeitung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können. • In der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sowie "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann	
Angebotshäufigkeit: Quartal 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.IS-SP.31: Geschäftsprozessmanagement <i>English title: Business Process Management</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Konzepte des Prozessmanagements zu erläutern, • Prozesse unter Anwendung der eEPK sowie des BPMN zu modellieren, • Methoden des Qualitäts- und Veränderungsmanagements anzuwenden und können anhand derer die Qualität des Prozessmanagements beurteilen, • ihr meta-kognitives Wissen einzusetzen, um Prozesse zu erkennen, angemessen darzustellen und zu analysieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Geschäftsprozessmanagement (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Lektion 1: Prozessorganisation Lektion 2: Grundlagen Prozessmanagement Lektion 3: Strategisches Prozessmanagement Lektion 4: Prozessentwurf Lektion 5: Prozessimplementierung Lektion 6: Qualitäts- und Veränderungsmanagement Lektion 7: Prozesscontrolling Lektion 8: Prozessmanagement in Dienstleistungsunternehmen		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte des Geschäftsprozessmanagements vorausgesetzt. Entsprechende Konzepte sind zu erläutern sowie Prozesse unter Anwendung entsprechender Notationen zu modellieren. Darüber hinaus müssen Methoden beherrscht werden, um die Qualität von Prozessen beurteilen und analysieren zu können. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Hoppe	
Angebotshäufigkeit: Quartal 1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.32: Management Support Systeme <i>English title: Management Support Systems</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Konzepte für MSS zu erläutern • MSS-Funktionalitäten aus den Inhalten von Management-Aufgaben abzuleiten • Moderne Plattformen für MSS zu beschreiben • MSS-Lösungen in Fallstudien zu entwickeln und zu modifizieren 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Management Support Systeme (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> 1. MSS-Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> • Einordnung von MSS • Informations- und Kommunikationssysteme zum Management Support • Konzeption eines MSS 2. Spezielle Probleme beim Einsatz von MSS <ul style="list-style-type: none"> • Betriebliche Integration • Datenlogistik • Datenorganisation • Data Warehouse Konzept • Multidimensionale Datenmodellierung 3. Fallstudie <ul style="list-style-type: none"> • Ausgangssituation • Ansätze zur Informationsbereitstellung • Klassifikation von Anwendungssystemen • Einordnung der Fallbeispiele in den morphologischen Kasten 	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte zu Management Support Systemen vorausgesetzt. Entsprechende Konzepte und Grundlagen sind zu erläutern, sowie Funktionalitäten aus den Inhalten von Management-Aufgaben abzuleiten, um MSS-Lösungen zu entwickeln oder zu modifizieren. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:

	Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Ehrenberg
Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 4	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.33: Informationsmanagement <i>English title: Information Management</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Lehrveranstaltung vermittelt Kenntnisse über die am Geschäftsziel orientierten bewussten Planungs-, Steuerungs- und Kontrollaufgaben, welche die Aktivitäten und technischen Ressourcen zur zweckmäßigen Beschaffung, Be- und Verarbeitung, Aufbewahrung, Bereitstellung und Weiterleitung von Informationen und Wissen betreffen. Außerdem geht es um die Vermittlung eines Verständnisses über die Zusammenhänge verschiedener Komponenten des Informationsmanagements. Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die veränderten Anforderungen von Wissensarbeitern an Informations- und Kommunikationstechnologien zu erkennen. • Konzepte und Ansätze zum Wissensmanagement (WM) zu beschreiben und können diese mit anderen Ansätzen der Organisationstheorie vergleichen • die Bedeutung des WM in Organisationen zu beurteilen. • einen Überblick über wichtigen Basistechnologien sowie die zentralen Dienste einer Wissensinfrastruktur wiederzugeben • eine Architektur für Wissensmanagementsysteme zur Systematisierung entsprechender Angebote anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Informationsmanagement (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Teil I: Informationsmanagement <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung Informationsmanagement 2. Informatikstrategie 3. Governance 4. Informationssysteme 5. Informationsinfrastrukturen Teil II: Knowledge Management <ol style="list-style-type: none"> 1. Knowledge Work 2. Begriff: Knowledge 3. Knowledge Management 4. Herkunft der Knowledge Management Systeme 5. Knowledge Management Systeme 	
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte des Informationsmanagements sowie des Wissensmanagements und ihrer zugehörigen Systeme und Dienste vorausgesetzt. Entsprechende Konzepte und Ansätze sind zu erläutern sowie die Bedeutung von WM zu diskutieren bzw. zu beurteilen.	

Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" und "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ronald Maier
Angebotshäufigkeit: Quartal 2	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.34: IT-Management <i>English title: IT Management</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben des Information Managements bzw. des IT-Managements zu benennen • Aufgaben von IT-Organisation und IT-Governance zu benennen und zu diskutieren • Strategien und Ziele des IT-Outsourcings wiederzugeben und zu bewerten • wesentliche Typen von Geschäftsanwendungen (klassische Geschäftsanwendungen, Big Data & Business Analytics, ESN, Cloud Computing) eines Unternehmens zu definieren und abzugrenzen. • wesentliche Problemfelder und Methoden des IT-Architekturmanagements zu diskutieren • ausgewählte Theorien zur Erklärung der Investition in IT-Sicherheit zu erklären • Ziele einer serviceorientierten Architektur (SOA) zu diskutieren • Vor- und Nachteile der Standardisierung der IT abzuwägen sowie Standardisierungsprobleme zu lösen • Methoden zur Quantifizierung von Komplexität in IT-Landschaften anzuwenden 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: IT-Management (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Bereiche des IT-Managements aus betriebswirtschaftlicher Perspektive: <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen des Information Management und Information als Ressource 2. Organisation des Information Managements und IT-Governance 3. IT-Outsourcing 4. Management klassischer Geschäftsanwendungen 5. Big Data und Business Analytics 6. Enterprise Social Networks 7. Management heterogener IT-Infrastrukturen (IT-Architekturmanagement und Komplexität, Standardisierung, etc.) 8. Cloud Computing und IT-Sicherheit 	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Grundlagen der digitalen Netzökonomie sowie der Softwareindustrie vorausgesetzt. Entsprechende Prinzipien sind zu erläutern sowie Strategien zu bewerten. Darüber müssen digitale Güter, Netzwerke und Netzeffekte hinsichtlich ihrer Eigenschaften erklärt werden. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Möglichst abgeschlossenes Grundlagenstudium
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Buxmann
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul M.IS-SP.41: Marketing		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit dem vermittelten Wissen Probleme des Marketing selbstständig zu analysieren und auszuwerten • Grundlagen des Marketing (z. B. Marketing-Konzeption, Konsumentenverhalten, Marktforschung) wiederzugeben • Entwicklungen des Marketing zu erläutern und zu diskutieren • die Instrumente des Marketing (bzw. der Marketing-Mix oder die sogenannten 4P) zu erläutern und zu diskutieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Marketing (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Entwicklungslinien des Marketing 2. Marketing-Konzeption 3. Käuferverhalten 4. Informationsgewinnung 5. Innovation und Modifikation (= Produkt-P.) 6. Markenartikel (= Produkt-P.) 7. Preisfindung (= Preis-P.) 8. Preispsychologie (= Preis-P.) 9. Absatzwege (= Distributions-P.) 10. Präsentation des Angebots (= Distributions-P.) 11. Above the line-Kommunikation (= Kommunikations-P.) 12. Below the line-Kommunikation (= Kommunikations-P.) 		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Für die Klausuren sollen sich die Studierenden ein umfassendes Wissen in den vier Bereichen des Marketing Mix, sowie den Gebieten Marketing-Konzeption, Marketingforschung und Konsumentenverhalten aneignen. Mit dem vermittelten Wissen sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, Probleme des Marketings selbstständig zu analysieren und auszuwerten. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Stefan Hoffmann	

Angebotshäufigkeit: Quartal 1 & 2	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.42: Personal <i>English title: Human Resource Management</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung betrieblicher Personalarbeit einzuschätzen • zentrale verhaltenswissenschaftliche Grundlagen zu erläutern • den Bereich der betrieblichen Personalforschung zu erläutern • die Personalbedarfsdeckungskette und ihrer Zusammenhänge zu erklären • die Personalfreisetzung zu erläutern und ihre Arten, Notwendigkeiten und Alternativen zu unterscheiden • die Personalentwicklung, ihrer Ansatzpunkte, Prozessphasen und Instrumente zu beschreiben • die Arbeitsbedingungen und ihrer Zusammenhänge zur Personalleistung zu erläutern • betriebliche Anreizsysteme und ihre Zusammenhänge zu Managementsubsystemen zu erläutern • das strategische Personalmanagement zu beschreiben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Personal (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Das Modul beschäftigt sich mit den wichtigsten Begriffen und Teilaufgaben des Personalmanagements, ihren Zusammenhängen und Erfolgswirkungen. Die Schwerpunkte liegen dabei vor allem auf den Bereichen, die zur alleinverantwortlichen Mitarbeiterführung notwendig sind sowie in denen gerade Vorgesetzte mit einbezogen sind. Ergänzend werden weiteren Kenntnisse zu anderen erfolgswirksamen Personalsubsystemen vermittelt.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Sie sollten am Ende der Vorlesung in der Lage sein, die wesentlichen Inhalte der Personalarbeit in Organisationen zusammenhängend beschreiben, kritisch hinterfragen und versuchsweise anwenden zu können. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred G. Becker	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

Quartal 1 & 4	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.43: Projektmanagement <i>English title: Project Management</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Begriffe und Konzepte zum Projektmanagement zu erläutern, • Methoden der Zeit-, Ressourcen- und Kostenplanung anzuwenden, • ihr meta-kognitives Wissen zur Eignung verschiedener Projektmanagement-Methoden in unterschiedlichen Situationen anzuwenden, • die Stärken und Schwächen der Verfahren zu beurteilen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektmanagement (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Lektion 1: Projektbegriff und thematische Einführung Lektion 2: Projektaufbauorganisation Lektion 3: Projektablauforganisation: Prozess- und Vorgehensmodelle Lektion 4: Projektinitiierung und -selektion Lektion 5: Ablauf- und Terminplanung Lektion 6: Ressourcenplanung Lektion 7: Risikomanagement Lektion 8: Projektsteuerung Lektion 9: Projektabschluss Lektion 10: Vertrags- und Konfigurationsmanagement Lektion 11: Projektmanagementeinführung und PM-Software Lektion 12: Projektmanagement-Standards Lektion 13: Agiles Projektmanagement		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte des Projektmanagements vorausgesetzt. Entsprechende Fachbegriffe und Konzepte sind zu erläutern sowie geeignete Methoden anzuwenden oder hinsichtlich ihrer Eignung zu beurteilen. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Hoppe	
Angebotshäufigkeit: Quartal 2	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.44: Produktionslogistik <i>English title: Production Logistics</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die ganzheitliche Planung, Gestaltung und Steuerung von Produktionssystemen sowie produktionslogistischer Systeme darzulegen • integrative und bereichsübergreifende Charakter der Logistik, hier speziell der Produktionslogistik, zu erläutern. • kunden- und serviceorientiert Prozesse zu analysieren • produktionslogistische Aufgabenstellungen unter Verwendung fachlicher Methoden zu lösen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Produktionslogistik (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Produktion 2. Innerbetriebliche Logistik 3. Das Standardkonzept der PPS 4. Produktionsprogrammplanung 5. Losgrößenplanung 6. Feinplanung 7. Konzepte der Fertigungssteuerung 	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung zu Produktionslogistik weisen die Studierenden nach, dass sie in die Lage sind, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der Produktionslogistik zu erkennen, zu analysieren, in Planungsansätze zu transformieren und in praktische Anwendungen umzusetzen.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Lasch
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.45: Organisation <i>English title: Organization</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • das gesamthafte Managementsystem zu erläutern • Organisation und ihres Erfolgsbeitrags einzuschätzen • Strukturorganisation zu benennen und zu erläutern • interne wie externe Prozessorganisationen zu beschreiben und zu unterscheiden • Formen der Führungsorganisation zu erläutern • den organisatorischen Wandel zu beurteilen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Organisation (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Die Veranstaltung wird sich mit den wichtigsten Begriffen und Teilaufgaben der organisatorischen Gestaltung (strukturelle wie prozessuale Aspekte) beschäftigen sowie auch deren Erfolgswirkungen thematisieren. Die Schwerpunkte liegen dabei auf den unterschiedlichen organisatorischen Alternativen der Struktur- und der Prozessgestaltung. Diese verwenden dabei einige Basiselemente jeglicher organisatorischen Gestaltung. Ergänzend werden Kenntnisse zu den Strukturen einer Führungsorganisation sowie zu den Prozessen eines organisatorischen Wandels vermittelt.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Hausarbeit (max. 30 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollten am Ende der Vorlesung in der Lage sein, die wesentlichen Inhalte der Organisationsarbeit in Unternehmungen zusammenhängend beschreiben sowie kritisch hinterfragen zu können. Dies betrifft insbesondere die ersten vier genannten Gliederungspunkte. Die ergänzenden Inhalte pointieren besondere Problemaspekte der Gestaltung, die durchaus erheblichen Einfluss auf die Effizienz der Unternehmungsführung haben. Bei einer Hausarbeit als Prüfungsleistung wird die selbstständige und wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem abgegrenzten Themenfeld der Lehrveranstaltung unter Einbezug der praktischen Erfahrungen und beruflichen Tätigkeiten der Studierenden erwartet.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred G. Becker	
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.46: Logistik <i>English title: Logistics</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die ganzheitliche Planung, Gestaltung und Steuerung von logistischen Systeme darzulegen • den integrativen und bereichsübergreifenden Charakter der Logistik zu erläutern • kunden- und serviceorientiert Prozesse zu analysieren • logistische Aufgabenstellungen unter Verwendung fachlicher Methoden zu lösen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Logistik (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> Im ersten Teil Beschaffung wird u. a. beschrieben, welche Sourcing-Strategien eingesetzt werden können, welche Klassifikationsmöglichkeiten für Materialien bestehen und welche Methoden zur Lieferantenauswahl- und -steuerung eingesetzt werden. Darauf aufbauend werden zahlreiche quantitative Methoden zur Bestimmung von Bedarfs- und Bestellmengen erklärt. Der zweite Teil (Distribution) beschäftigt sich mit den Aufgaben der Logistik, die mit der Auslieferung der Ware an den Kunden in Verbindung stehen. Zunächst werden aufbauend auf den graphentheoretischen Grundlagen z. B. die Ermittlung kürzester Wege diskutiert. Anschließend werden verschiedene Verfahren zur Transport-, Rundreise- und Tourenplanung vorgestellt.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung zu Logistik weisen die Studierenden nach, dass sie in die Lage sind, typische Problemstrukturen aus dem Bereich der Logistik zu erkennen, zu analysieren, in Planungsansätze zu transformieren und in praktische Anwendungen umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Betriebswirtschaftslehre" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Lasch	
Angebotshäufigkeit: Quartal 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.51: Mobilkommunikation <i>English title: Mobile Communication</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der mobilen Kommunikation einschließlich der Nutzung von • Frequenzen, Modulation, Antennen und Mobilitätsmanagement zu erklären • Unterschiedliche Mehrfachzugriffsverfahren wie SDMA (Space Division Mehrfachzugriff), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) und deren Variationen, wie sie in Mobilfunknetzen verwendet werden, zu unterscheiden • die Geschichte der Mobilfunkgenerationen wiederzugeben und unterschiedlichen Funktionsweisen zu erläutern • die Grundidee und Funktionsweise von Satellitensystemen zu erläutern • verschiedene Arten von drahtlosen Netzwerken wie WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) wie Bluetooth und ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) sowie WiMAX zu erläutern und zu unterscheiden • die Herausforderungen des Routing in mobilen Ad-hoc- und drahtlosen Sensornetzwerken zu erläutern • die Transportschicht von statischen Systemen mit der Transportschicht in mobilen Systemen zu vergleichen und die Ansätze zur Verbesserung der mobilen Transportschichtleistung zu erläutern • zwischen den Sicherheitskonzepten der GSM- und 802.11-Sicherheit zu unterscheiden sowie die Funktionsweise des Tunnels zu beschreiben 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Mobilkommunikation (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Introduction 2. Fundamentals 3. Multiple Access 4. Wireless Telecommunication 5. Satellite Systems 6. WLAN 7. Network Layer 8. AdHoc & Sensor Networks 9. Transport Layer 10. Security 	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Studierende weisen in der Modulprüfung die Grundlagen der mobilen Kommunikation (Frequenzen, Modulation, Antennen, Mobilität (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) sowie deren Variationen nach. Sie können die Historie der Mobilfunkgenerationen (erste (1G) bis aktuelle Generation (4G) wiedergeben und einen Ausblick auf zukünftige	

<p>Generationen geben. Sie erläutern Grundlagen von Satellitensystemen sowie drahtlose Netzwerke (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) wie Bluetooth und ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) oder WiMAX, das Routing in MANETs und WSNs sowie die Transportschicht für mobile Systeme. Sie kennen Sicherheits Herausforderungen in Mobilfunknetzen wie GSM und 802.11 und können das Prinzip des Tunneling erläutern.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Wirtschaftsinformatik" sind hilfreich.</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe</p>
<p>Angebotshäufigkeit: Quartal 1</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.52: Web-Anwendungen <i>English title: Web Applications</i>	4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Websites mit XHTML strukturiert aufbauen zu können. • das Layout von Websites mit CSS systematisch zu gestalten • Anforderungen und Konzepte zur Barrierefreiheit zu verstehen, zu beurteilen und bei Entwurf und Implementierung von Websites berücksichtigen zu können 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Web-Anwendungen (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. HTML & CSS – der Schnelleinstieg 2. Web-Anwendungen – Grundlagen 3. HTML und XHTML – die Grundlagen 4. Web-Anzeigenmarkt – eine statische Website (Stufe 1) 5. Multimedia-Inhalte in Webseiten einbinden 6. CSS-Grundlagen 7. Web-Anzeigenmarkt (Stufe 2) 8. Tabellen mit HTML und CSS 9. Formulare mit HTML und CSS 10. Web-Anzeigenmarkt (Stufe 3) 11. JavaScript 12. Vertiefung HTML5 13. Vertiefung CSS 14. Barrierefreiheit im Web 15. Web-Anzeigenmarkt (Stufe 4) 	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: In der Klausur werden die Inhalte der Lehrveranstaltung vorausgesetzt. Studierenden müssen nachweisen, dass sie Websites mit XHTML, CSS und Javascript strukturiert und unter Berücksichtigung der Barrierefreiheit aufbauen können. Außerdem sind entsprechende Konzepte der Web-Programmierung zu erläutern.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Informatik" sind hilfreich.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr.-Ing. Helmut Balzert
Angebotshäufigkeit: Quartal 3	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.IS-SP.53: Web-Design und Web-Usability <i>English title: Web Design and Web Usability</i>		4 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • attraktive und gut bedienbare Websites zu konzipieren und zu gestalten • die Informationsarchitektur und das Layout zu entwickeln • die Navigation und Dialogführung benutzergerecht zu konzipieren • Webseiten mit vielfältigen Medienformaten sowie Strukturen (Formulare & Tabellen) zu entwickeln • Konzepte der Barrierefreiheit zu erläutern und anzuwenden 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Web-Design und Web-Usability (Selbstlernkurs) <i>Inhalte:</i> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung in Webdesign und Web-Usability 2. Konzeption & Planung einer Website 3. Informationsarchitektur 4. Dialogführung & Navigation 5. Webseiten-Design 6. Farben im Web 7. Texte im Web 8. Bilder im Web 9. Multimedia im Web 10. Formulare & Tabellen 11. Barrierefreiheit 12. Fallstudie: Ökostromanbieter - Formular-Design 		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen wissen, welche Kriterien bei der Gestaltung einer attraktiven und intuitiv bedienbaren Website berücksichtigt werden und können diese anwenden. Sie können zudem erläutern, wie man Webdesign und Web-Usability gleichermaßen in die Entwicklung einer Website unter Berücksichtigung von Aspekten der Barrierefreiheit einbezieht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse aus "Einführung in die Informatik" sind hilfreich.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr.-Ing. Helmut Balzert	
Angebotshäufigkeit: Quartal 4	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	